

Anträge zum Kreisparteitag der SPD Rhein-Neckar am 22. Februar 2003

1 **Antrag 3: „Sonderparteitag auf Landesebene“**

2 **Antragsteller:** SPD-Ortsverein Weinheim

3 (beschlossen am 11.2.2003, also nach Antragsfrist. Über Behandlung, bzw.

4 Vertagung, oder Überweisung an den Kreisvorstand stimmt der Kreisparteitag ab.)

5 **Der Kreisparteitag möge beschließen:**

6 **Der Kreisvorstand Rhein-Neckar setzt sich für die Einberufung eines**

7 **Sonderparteitages auf Landesebene ein. Dieser Sonderparteitag soll sich**

8 **ausschließlich mit der inhaltlichen Debatte über die Grundlinien**

9 **sozialdemokratischer Politik beschäftigen.**

10 **Begründung:** Der Ausgang der Landtagswahlen in Hessen und Niedersachsen und
11 die neusten Umfragewerte, bei der die SPD bei 22 Prozent liegt, sind für uns Anlass,
12 eine breite inhaltliche Debatte in und mit der Partei zu fordern. Dass die
13 Wählerbasis der Partei in einer derart dramatischen Form den Rücken kehrt, hat
14 eindeutig bundespolitische Ursachen. Unserer Meinung nach ist das Profil der SPD
15 als Partei der Sozialen Gerechtigkeit für die Wählerinnen und Wähler nicht mehr
16 erkennbar.

17 War die SPD noch im Bundestagswahlkampf 1998 mit der Kampagne „Innovation
18 und Gerechtigkeit“ erfolgreich, so steht die Partei im Jahr 2003 in den Augen der
19 Wählerinnen und Wähler weder für das eine, noch für das andere.

20 1998 hat die SPD von den Wählerinnen und Wählern den Auftrag erhalten, den
21 Reformstau in Deutschland aufzulösen. Im Jahr 2003 verursacht die Ankündigung
22 von Reformen bei den Wählerinnen und Wählern Verunsicherung und Ängste.

23 Die Menschen im Land sind grundsätzlich zu Veränderungen bereit. Allerdings
24 erwarten sie von einer sozialdemokratisch geführten Bundesregierung keine
25 neoliberalen Experimente, sondern Veränderungen, die sozialverträglich und
26 gerecht sind.

27 Wenn in absehbarer Zeit keine klare sozialdemokratische Linie sichtbar wird, und
28 die Bundesregierung im Zusammenspiel mit der konservativen Mehrheit im
29 Bundesrat weiterhin an Profil verliert, werden wir bei der Bundestagswahl 2006 eine
30 deutliche Quittung erhalten.

31 Deshalb fordern wir jetzt eine inhaltliche Debatte in Baden-Württemberg, die der
32 Parteibasis die Möglichkeit zur Diskussion und Mitentscheidung bietet.

33

Änderungsvorschlag der Antragskommission

34

35 **Der Kreisvorstand Rhein-Neckar wird aufgefordert, auf Kreisebene umgehend eine**
36 **Plattform für eine inhaltliche und strategische Debatte zu schaffen und daraus**
37 **Anträge zu den Grundlinien sozialdemokratischer Politik für den Landesparteitag**
38 **am 20./21. Juni 2003 in Heilbronn zu erarbeiten.**